

Franz Josef Strauß-Haus
Nymphenburger Straße 64
80335 München
Telefon 089/1243-237
Telefax 089/1243-289
fu@csu-bayern.de
www.fu-bayern.de

22.02.2010

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Jahren haben Social Communities (z.B. Facebook, My Space, schülerVZ, lokalisten.de), also soziale Gemeinschaften im Netz, einen rasanten Aufstieg erlebt. Im Vordergrund stehen dabei die Vernetzung und der Austausch der Nutzer untereinander.

Soziale Gemeinschaften funktionieren vor allem über die Selbstdarstellung ihrer Nutzer im Internet. Dabei stellen die Jugendlichen ihr eigenes Profil mit ihren persönlichen Angaben (z.B. Hobbys, Lebens- und Familiensituationen sowie Fotos und Videodateien) ein. Allerdings kann die Veröffentlichung privater Informationen im Internet zu persönlichen Nachteilen im privaten und beruflichen Umfeld führen. Dessen sind sich die Jugendlichen häufig nicht bewusst.

Ziel unserer Expertenrunde ist es, mögliche Risiken einer unbedachten Nutzung von Social Communities sowie Schutz- und Aufklärungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM e.V.) und die Frauen-Union Bayern möchten mit dieser Veranstaltung einmal mehr einen Beitrag dazu leisten, die Medienkompetenz von Jugendlichen, Eltern und Lehrern zu verbessern
Diskutieren Sie mit uns zum Thema

Naivität oder Bewusstsein?

- Wie Jugendliche mit Privatem in Social Communities umgehen -

**am 22. März 2010, um 19:00 Uhr,
im Marmorsaal des Gewerbemuseums (Presseclub Nürnberg),
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg**

Programmablauf:

Begrüßung:

Dr. Sabine Loritz, Mitglied des Landesvorstands der Frauen-Union, Medienbeauftragte

Grußwort:

Dr. Klemens Gsell, Schulbürgermeister der Stadt Nürnberg

Keynote:

Niels, Brüggem, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis; Vorstellung der Ergebnisse der Studie „Web 2.0 als Rahmen für Selbstdarstellung und Vernetzung Jugendlicher“

Gesprächsrunde:

- **Dorothee Bär, MdB**, Vize-Generalsekretärin der CSU
- **Philippe Gröschel**, Jugendschutzbeauftragter der VZ-Net Netzwerke Ltd.
- **Christina Brenck**, Referentin Jugend- und Datenschutz der lokalisten media GmbH
- **Niels Brüggem**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
- Moderation: **Sabine Frank**, Geschäftsführerin Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM e.V.)

In die Diskussion werden auch Erfahrungsberichte von Nutzern einfließen.

Im Anschluss freuen wir uns auf einen gemeinsamen Gedankenaustausch.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen und bitten Sie mit dem beiliegenden Antwortbrief um Ihre Rückmeldung bis zum **14. März 2010**.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Angelika Niebler, MdEP
FU-Landesvorsitzende



Sabine Frank
Geschäftsführerin FSM

CSU- Landesleitung
Frauen-Union
Frau Diana Leitner
Nymphenburger Str. 64

80335 München

Telefon 089/1243-237
Telefax 089/1243-289
E-Mail fu@csu-bayern.de

Rückmeldebogen

Absender:

An der Diskussionsrunde **Naivität oder Bewusstsein? - Wie Jugendliche mit Privatem in Social Communities umgehen** - am 22. März 2010, 19:00 Uhr in Nürnberg

- nehme ich mit _____ Personen teil
- nehme ich nicht teil.

(zutreffendes bitte ankreuzen)

Ort

Unterschrift